

24.09.2024 - 09:04 Uhr

## Ferienregion Gstaad behauptet sich auf hohem Niveau



### Gut gehalten: Sommersaison solid, Herbstausblick vielversprechend

Gstaad, 24. September 2024 \* \* \* Zuerst wollte er nicht so recht – dafür legte er dann ab Mitte Juli so richtig los: der Bergsommer in der Ferienregion Gstaad. Entsprechend zufriedenstellend fallen die Logiernächtezahlen für die Periode Mai bis Ende August 2024 aus. Sowohl die treuen Schweizer Gäste wie auch die Fernmärkte mit den USA als Zugpferd sorgen für eine erfreuliche Bilanz. Der minime Rückgang von 2,6 Prozent ist primär auf statistische Effekte zurückzuführen, weil Hotelbetriebe vorübergehend geschlossen sind.

### Sommer hat sukzessive Fahrt aufgenommen

Die Gesamtbilanz für Sommer fällt positiv aus: Trotz Startschwierigkeiten – verursacht durch regnerisches Wetter im Mai und Juni – war der Bergsommer in der Ferienregion Gstaad auch heuer sehr gefragt. Total sind knapp 150'000 Hotel-Logiernächte in dieser Periode generiert worden. Herr und Frau Schweizer bilden mit über 65 Prozent der Logiernächte das Rückgrat. Besonders positiv entwickeln sich die Fernmärkte, angeführt von Gästen aus den USA, die erneut massiv zulegten (+40 Prozent gegenüber Vorjahr). Der englische Markt ist ebenfalls äusserst positiv unterwegs. Die europäischen Märkte bewegen sich leicht unter Vorjahresniveau. Namentlich bei den Ankünften aus dem Markt Deutschland könnten Drittfaktoren wie der Grossevent der Fussball-EM im Juni eine Rolle gespielt haben. Betrachtet man die absoluten Zahlen bei den Logiernächten, so ist ein kleines Minus von 2,69 Prozent zwischen Mai und Ende August 2024 (verglichen mit gleicher Periode aus dem Jahr 2023) auszumachen. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass in der Destination heuer rund 7 Prozent der Logiernächte in der Hotellerie infolge temporärer Betriebsschliessungen (Grand Hotel Park Gstaad, Ultima Gstaad sowie Saanerhof in Saanen) wegfallen.

### Kurzfristigkeit ist im Trend

«Was auffällt: Die Kurzfristigkeit bei den Buchungen bleibt bestehen. Damit einher geht die Wetterabhängigkeit – im Guten wie im Schlechten. Dies kamen beispielsweise die Schwimmbäder zu spüren, auch die Bergterrassen litten anfänglich sehr. Gleichzeitig wird die Bergfrische wieder angesichts des Klimawandels weiter an Bedeutung gewinnen. Dies etliche Chancen auch für den Herbst, wo die Vorausbuchungen laut Rückmeldungen aus der

Hotellerie erfreulich ausschauen. Wenn nun noch die goldenen Herbsttage anrollen, dann dürfen wir auf ein sehr zufriedenstellendes Halbjahr zurückblicken», bilanziert Flurin Riedi, Tourismusdirektor/CEO Gstaad Saanenland Tourismus (GST).

Ähnlich beurteilen die Bergbahnen Destination Gstaad die Lage. Nach einem schwierigen Start mit vielen verregneten Tagen, die verhaltene Frequenzen auf den Bahnen und bei der Gastronomie brachten, lockte der sonnige, zweite Teil des Sommers umso mehr Gäste auf die Berge. «Die verlorenen Tage zu Saisonbeginn lassen sich zwar nicht mehr komplett aufholen. Hingegen haben wir mit dem neuen Themenweg «Alpenzauberweg» auf dem Rinderberg voll gepunktet, besonders auch bei Tagesgästen aus Thun oder Bern, die dank der direkten Zugverbindung von Bern nach Zweisimmen den Weg noch bequemer zu uns finden. Auch unsere Eventstrategie zeigt Erfolge. Nach der Konzertreihe des Gstaad Menuhin Festival & Academy diesen Sommer auf dem Eggli setzen wir diesen Herbst mit dem Caprices Festival ein weiteres Highlight auf dem Gstaader Hausberg. Neben unserem Kerngeschäft als Transportmittel für Skifahrer und Wanderer entwickeln wir uns konsequent zu einer vielseitigen Plattform für Erlebnisse und Veranstaltungen. Nun freuen wir uns auf viele Berggänger in diesem Herbst», so Matthias In-Albon, CEO Bergbahnen Destination Gstaad AG (BDG).

Ein gutes Beispiel für positive Effekte des Tagestourismus ist auch der Glacier 3000. Dieser blickt auf eine sehr gute Sommersaison zurück. Auch für den Herbst wollen die Gäste hoch hinaus. «Der Alpine Coaster sowie der Peak Walk by Tissot sind die absoluten Leuchtturmangebote. Eine weitere Attraktion ist die wegen Revisionsarbeiten an der Hauptbahn diesen Herbst geöffnete Talstation Reusch. Sehr viele Einheimische und Zweitheimische nutzen diese, um Wanderungen via Martinsberg zu unternehmen. Hinzu kommen viele spontane Gäste aus der Schweiz, die vom idealen Ausflugswetter profitieren», berichtet Bernhard Tschannen, Geschäftsführer Glacier 3000.

### **Top Events als veritable Zugpferde**

Einmal mehr zeigt sich: Die wichtigen Top Events – Swatch Beach Pro Gstaad, Gstaad Menuhin Festival & Academy, EFG Swiss Open Gstaad, Hublot Polo Gold Cup Gstaad sowie Country Night Gstaad – sind im Sommer zentrale Treiber für die Wertschöpfung in der Region. Vom konstant hohen Besuchervolumen profitieren nicht nur Gastgewerbe, Hotellerie und Parahotellerie, sondern auch das Gewerbe. Das EFG Swiss Open Gstaad allein lockte gut 38'000 Tennissfans an und generierte über 3'500 Logiernächte in der Region. Das Gstaad Menuhin Festival & Academy blickt ebenfalls auf ein sehr erfolgreiches Festival mit positiven Besucherzahlen (25'400 Besuchende an über 60 Konzerten in sieben Wochen) zurück. «Ein besonderes Highlight war nicht zuletzt die neue Konzertreihe auf dem Gstaader Hausberg Eggli, die viel neues und jüngeres Publikum zu uns brachte», zeigt sich Geschäftsführer Lukas Wittermann erfreut.

### **Familienprogramme faszinieren mehr und mehr**

Die verstärkte Erschliessung der Ferienregion Gstaad für Familien greift sukzessive. So verzeichnete «Saanis Familienprogramm» während vier Sommerwochen über 80 Teilnehmende. Dank der Gstaad Card ist dieses Ferienprogramm kostenfrei, Übernachtungsgäste aus allen Unterkunfts-kategorien habend daran teilgenommen. Die Hitliste führen der Besuch beim Imker, die Ranger-Tour um den Lauenensee sowie der Alpbesuch mit Käsen bei Bauer Dominik Matti auf der Alp Bodme. «Es braucht ein wenig Zeit, bis unser umfassendes Familien-Paket im Markt ankommen. Noch haben wir Luft nach oben, was die Teilnehmerzahlen angeht», erklärt Flurin Riedi. Die zweite Runde für das Familienprogramm erstreckt sich im Herbst neu über vier statt drei Wochen – dieses läuft vom 30. September bis 25. Oktober 2024.

### **Starker Herbst rollt an – Endspurt für Alpbeizli-Tour**

Insgesamt sind die Vorzeichen für einen goldenen Herbst mit angenehmen Temperaturen für Wanderungen in allen Höhenlagen rosig: Neu rollt die PostAuto-Verbindung von Saanen nach Abländschen bis zu den Jaun Bergbahnen bis zum 27. Oktober. Ebenso geht die PostAuto-Verbindung zum Lauenensee in die zweite Runde, diese endet am 26. Oktober 2024. Von Mitte Oktober bis 27. Oktober ist auch die Eggli-Porschebahn wieder geöffnet. Der Glacier 3000 ist ganzjährig offen. Dies lässt nicht nur Wanderherzen höherschlagen.

Zusammen mit dem Schweizer Unternehmen Peakhunter.com organisiert Gstaad Saanenland Tourismus heuer erstmals den Wander-Challenge «Alpbeizli-Tour 2024». Wer bis 20. Oktober sechs von neun kleinen feinen Beizli besucht hat, erhält ein «Finisher-Säckli» mit Regionalprodukten aus der lokalen Stiftung Alpenruhe. Ende Oktober werden alle Finisher an einer grossen Verlosung von Übernachtungs- und Essensgutscheinen, Fonduerucksäcken, Käsepaketen und vielem mehr teilnehmen. «Wir sind überzeugt, dass in den Herbstferien etliche Gäste und Einheimische diesen Challenge annehmen. Seit Juli haben sich 83 Wanderleute angemeldet. Idealerweise knacken wir die 100-er-Marke bereits im ersten Jahr. Dank der Alpbeizli-Tour können wir neue Gäste aus der ganzen Schweiz bei uns begrüßen», hofft Katrin Espiasse Produktmanager Destinationsentwicklung & Nachhaltigkeit bei GST.

Die flankierenden Herbstmassnahmen im Rahmen der Herbstkampagne von GST zielen insgesamt darauf ab, neue Gäste für die Ferienregion Gstaad zu gewinnen und die Region weiter als die Herbstdestination im Berner Oberland zu platzieren. Dazu gehören unter anderem gezielte Digital-Kampagnen und Online-Werbevideos in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus. Ebenso sind Content Creators sowie Journalistinnen und Journalisten aus allen wichtigen Märkten von Gstaad bis Zweisimmen unterwegs.

### **Gstaader Geschichten: Bert Inäbnit – eine Herbstgeschichte**

<https://media.gstaad.ch/pinaccess/showpin.do?pinCode=1OQepF8wD5pk>

### **Herbst-Kampagnen-Videos:**

<https://media.gstaad.ch/pinaccess/showpin.do?pinCode=jw7QoJuXJl6y>

### **Gstaad Saanenland Tourismus**

Gstaad Saanenland Tourismus als offizielle Destinationsmanagement-Organisation versteht sich heute als Tourismusentwickler und Lebensraum(mit)gestalter der Region. Sie setzt sich für die regionale Angebotsentwicklung ein, verantwortet das Destinationsmarketing und betreibt neben den acht Tourismusbüros in den Gemeinden Gsteig, Lauenen, Saanen und Zweisimmen auch diverse touristische Infrastrukturanlagen. Neben dem Support der Leistungsträger durch aktiven Austausch und Weitergabe von Fachkompetenz vernetzt Gstaad Saanenland Tourismus die verschiedenen Akteure entlang der touristischen Dienstleistungskette.

### **Kontakt für weitere Fragen:**

Gstaad Saanenland Tourismus  
Ariane Ludwig-Meichtry  
Leitung Marketing & Sales, Mediensprecherin  
Tel. [+41 33 748 81 19](tel:+41337488119)  
[ariane.ludwig@gstaad.ch](mailto:ariane.ludwig@gstaad.ch)

### **Medieninhalte**



*Herbstwanderung in Abländschen © Gstaad Saanenland Tourismus*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100097903/100923354> abgerufen werden.